

- Stichtenoth in Wolfenbüttel.
2154. † Lambrecht, A., das Herzogth. Braunschweig. Geographisch, geschichtlich u. statistisch dargestellt zum Gebrauch f. Haus u. Schule. 8. In Comm. Geh. 1 1/2 ₰
- Streit's Verlagsbuchh. in Coburg.
2155. Rüstow, W., von den Hindernissen e. zweckmäßigen Heeresbildung u. erfolgreichen Kriegführung. Militärische Blätter f. das Volk. 8. u. 9. Bfg. gr. 8. Geh. à 1/4 ₰
- Teubner in Leipzig.
2156. Backernagel, P., das deutsche Kirchenlied v. der ältesten Zeit bis zu Anfang d. 17. Jahrh. 5. Bfg. Ver. 8. Geh. * 2/3 ₰
- O. Voigt in Leipzig.
2157. Löwenthal, G., System u. Geschichte d. Naturalismus. 4. Aufl. 8. Geh. 1 ₰
2158. Zeitgeist, der. Culturgeschichtliches Centralblatt. Hrsg. v. G. Löwenthal. Jahrg. 1863. Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich 12 N^o
- Voigt & Günther in Leipzig.
2159. Eichendorff's, J. v., sämtliche Werke. 2. Aufl. 6. Bft. gr. 16. * 4 N^o
- Westermann in Braunschweig.
2160. Lange's, H., grösserer Schulatlas üb. alle Theile der Erde in 34 Karten in Stahlst. u. Buntdr. qu. gr. 4. Geh. * 1 1/3 ₰
2161. — kleiner Schulatlas üb. alle Theile der Erde in 26 Karten in Stahlst. u. Buntdr. 2. Aufl. qu. gr. 4. Geh. * 1 ₰; Ergänzungsbft. dazu. 8 Specialkarten. * 1/3 ₰
- Wiegandt & Hempel in Berlin.
2162. Zeitschrift f. die gesammten Naturwissenschaften. Red. v. C. Giebel u. M. Sievert. Jahrg. 1863. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 5 2/3 ₰
- O. Wigand in Leipzig.
2163. Möllmann, B., die Dönabrücker kirchlichen Wirren unter Wonesken, Kranold, Münchmeyer. gr. 8. Geh. * 1/3 ₰
2164. Noack, L., Psyche. Populär-wissenschaftliche Studien, Kritiken u. Forschgn. zur Erkenntnis d. menschl. Geisteslebens. 5. Bd. 3. u. 4. Bft. gr. 8. à * 1/3 ₰
2165. Schnell, F., Gleichnisse u. religiös-sittliche Lebensbilder. 2. Tbl. 8. Geh. * 16 N^o

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[5269.] Leipzig, im Februar 1863.
P. P.

Nachdem die von meinem am 1. December 1851 verstorbenen Ehegatten Wilhelm Ambrosius Barth nachgelassene Buchhandlung unter der Firma

Johann Ambrosius Barth

bis in neuere Zeit für gemeinsame Rechnung der gesammten Erben fortverwaltet worden war, ging dieselbe gemäss Uebereinkommens zwischen mir und meinen Kindern und Miterben, sowie unter Zustimmung der obervormundschaftlichen Behörde unlängst in meinen alleinigen Besitz über.

Seit dem 1. Januar d. J. habe ich dieselbe mit allen Activen und Passiven an meinen ältesten Sohn, Dr. phil. Adolph Ambrosius Barth, verkauft, welcher bereits seit meines Mannes Tode ihrer speciellen Leitung vorstand und sie nunmehr unter der alten Firma für seine eigene Rechnung weiter führen wird.

Bei dieser Veranlassung gestatte ich mir, für die vielfachen Beweise sowohl geschäftlichen als auch persönlichen Wohlwollens, welche, wie einst meinem verewigten Gatten, so nachmals auch mir zu Theil geworden sind, meinen Dank auszusprechen, und bitte, die gleichen freundlichen Gesinnungen auch auf meinen Sohn und Geschäftsnachfolger übertragen zu wollen.

Mit hochachtungsvoller ergebenheit
Auguste Friederike verw. Barth,
geb. Wilde.

Leipzig, im Februar 1863.

P. P.

Wie Sie aus vorstehendem Rundschreiben meiner Mutter ersehen, habe ich vom 1. Januar d. J. ab die hiesige Buchhandlung

Johann Ambrosius Barth

mit sämmtlichen Activen und Passiven erworben und werde dieselbe für meine alleinige Rechnung fortführen.

Der übernommenen Firma, welche ich unverändert beibehalte, den alten ehrenvollen Ruf zu wahren, den sie während ihres mehr als siebenjährigen Bestehens genossen hat, werde ich jederzeit als meine vorzüglichste Aufgabe erachten.

Herrn Bernhard Anton Kreinberg, meinem langjährigen treuen Mitarbeiter und bisherigem Procuristen der Handlung, habe ich die Procura aufs neue bestätigt, daher man seiner Unterschrift gleich der meinigen Glauben beimessen wolle.

Mit vollster Hochachtung und Ergebenheit
Dr. Adolph Ambrosius Barth.

Dr. Adolph Ambrosius Barth zeichnet:
Johann Ambrosius Barth.
Bernhard Anton Kreinberg zeichnet:
pr. pa. Johann Ambrosius Barth.
Anton Kreinberg.

[5270.] Schleswig, 1. März 1863.

P. P.

Indem ich mir hierdurch erlaube, Sie davon in Kenntniss zu setzen, dass ich am 1. Januar d. J. unter der Firma

Vilhelm Tryde

eine Sortimentsbuchhandlung, in Verbindung mit einer Schreibmaterialienhandlung, in hiesiger Stadt eröffnet habe, ermangele ich nicht, Ihnen zugleich mitzutheilen, dass die löbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig die Güte gehabt hat, meine Commissionen zu übernehmen.

Da ich vorläufig diejenigen Artikel, welche nicht fest bestellt sind, durch meinen Commissionär, alles Festbestellte dagegen direct von den Herren Verlegern gegen Baarzahlung beziehen werde, erlaube ich mir Sie zu bitten, durch Einsendung von Wahlzetteln, Prospecten etc. mich benachrichtigen zu wollen, welche Neuigkeiten und Fortsetzungen bei Ihnen erscheinen.

Ebenfalls würde es mir sehr lieb sein, Ihre antiquarischen Kataloge und Anzeigen von Preisherabsetzungen zu erhalten, deren sorgfältigste Verwendung ich versprechen darf.

Indem ich Sie bitte, von Obigem Notiz nehmen zu wollen, zeichne ich
mit vorzüglichster Hochachtung
ergebenst

Vilhelm Tryde.

Verkaufsanträge.

[5271.] In einer der ersten Städte Preussens ist eine allgemein geachtete Sortimentshandlung mit einem ausgesuchten Lager und zehn guten Verlagswerken für 8500 Thlr. zu verkaufen. Der jährliche Reinertrag des Geschäftes, nach Abzug aller Unkosten, beläuft sich auf ca. 1800 Thlr. Ich kann diese Kaufgelegenheit, welche nur durch Familienverhältnisse veranlasst wird, als sehr beachtenswerth empfehlen und bin gern zu näheren Mittheilungen bereit.

Julius Krauss in Leipzig.

[5272.] Ein kleiner Kunstverlag, zu grösserer Ausdehnung geeignet, ist zu besonders günstigen Bedingungen wegen Geschäftsveränderung zu verkaufen.

Reelle Käufer, welche 3 bis 4000 Thlr. zur Verfügung haben, erfahren auf Anfrage Näheres unter der Chiffre W. # 100. poste restante franco Leipzig.

[5273.] Ein in bester Lage und in gutem Gange befindliches Sortiments- und Antiquar-geschäft an hiesigem Plage ist mit ca. 1200 Thlr. Anzahlung sofort zu übernehmen.

Nähere Auskunft ertheilt das Leipziger Inseraten-Comptoir, Neumarkt Nr. 9.

Kaufgesuche.

[5274.] Ein grösseres Verlagsgeschäft wird zu kaufen gesucht; der Käufer reflectirt namentlich auf gediegene wissenschaftliche Werke und bittet bei etwaigen Offerten um ausführlichen Bericht über den seitherigen Geschäftsgang und verspricht strengste Discretion.

Die Offerten wolle man unter der Chiffre A. G. adressiren an F. Bolckmar in Leipzig.